

ungen 1, Rohstoffe 165 603, halbfertige Erzeugnisse 164 477, fertige Erzeugnisse 282 584, Hyp. 82 825, Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen 768 025, sonst. Forderungen 6893, Kassenbestand 9909, Guthaben bei Notenbanken u. Postcheckguthaben 6024, andere Bankguthaben 2299, Verlust 2241. — **Passiva:** A.-K. 1 200 000, gesetzl. R.-F. 123 036, Rückstellungen 38 000, Delkredererücklagefonds 60 000, langfristige Amortisationshyp. aufs Zweigwerk Zschopau 187 746, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 124 591, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 144 087, sonst. Verbindlichkeiten 77 276, Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds der Werke in Zschopau

115 150, Beamten- u. Arbeiterunterstützungsfonds des Zweigwerks Gelenau 34 600, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 42 000. Sa. 3 443 485 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 911 817, soziale Abgaben 74 566, Abschreibungen auf Anlagen 101 281, Zinsen 128 187, Besitzsteuern 51 102, alle übrigen Aufwendungen 339 738. — **Kredit:** Ueberschuß 1 540 447, Erlöse aus Beteiligungen 2250, außerordentliche Erträge 61 755, Verlust in 1932/33 2241. Sa. 1 606 692 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 16, 16, 10, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Baumwoll-Spinnerei Zwickau.

Sitz in Zwickau.

Verwaltung:

Vorstand: Komm.-Rat Alfred Schön, Zwickau

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Fritz Schön, Ascona; Stellv.: Konsul Max Reimer (Dresdner Bank), Dresden; sonst. Mitgl.: Fabrik-Dir. Wilh. Illgen (Zwickauer Kammgarn-Spinnerei); Zwickau, Spinnereibesitzer Wilh. Schön, Srodulka (Polen); Rechtsanwalt Dr. Max von Ortloff, Werdau.

Entwicklung:

Geegründet: 16./1. 1896; eingetr. 17./3. 1896.

Zweck:

Betrieb der Baumwollspinnerei sowie evtl. anderer verwandter Branchen u. die Beteilg. bei anderen gleichartigen Unternehm. oder Erwerb. solcher, auch die Errichtung von Filialen im In- und Ausland.

Besitztum:

Der Grundbesitz der Gesellschaft hat eine Größe von 13 492 qm, wovon etwa 6600 qm bebaut sind. Die Fabrikanlage wurde 1896/97 errichtet und ist mit den besten Betriebs- u. Arbeitsmasch. sowie sämtl. techn. Neuerungen ausgerüstet. Die Dampfkessel u. Dampfmaschinen leisten eine Betriebskraft von 1700 PS. Der Betrieb umfaßt 50 000 Spindeln. Das Werk, in verkehrsreicher Gegend der Stadt Zwickau, mit eigener Gleisanlage an die Industriebahn Zwickau—Crossen—Mosel angeschlossen, besitzt eigene elektr. Lichtanlage. Jährlicher Verbrauch an Baumwolle in Normalzeiten etwa 8000 Ballen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört der Vereinigung Sächsischer Spinnerei-Besitzer, Chemnitz, an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 21./8. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., vertragsm. Tant., 4 % Div., vom Rest 10 % Tant. an A.-R. (außer zus. 6000 RM fester Jahresvergüt.), Ueberrest Super-Div. bzw. zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Dresden u. Zwickau: Dresdner Bank und deren sonst. Niederlassungen.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 618 000 RM in 6180 Aktien zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 250 000 M.
Urspr. 1 000 000 M, dazu 1901 noch 250 000 M. Weiter erhöht 1919 um 750 000 M, 1921 um 4 000 000 M St.-Akt.

u. 450 000 M 6 % Vorz.-Akt. mit mehrfachem Stimmrecht. Umgestellt lt. G.-V. v. 27./11. 1924 von 6 450 000 M auf 1 218 000 RM (St.-Akt. 5 : 1, Vorz.-Akt. 25 : 1) in 6000 St.-Akt. zu 200 RM u. 450 Vorz.-Akt. zu 40 RM. — Lt. G.-V. vom 21./8. 1933 zur Beseitig. des Verlustes u. zur Vornahme von Abschreibungen Herabsetz. des St.-A.-K. in erleichterter Form von 1 200 000 RM auf 600 000 RM durch Herabsetz. des Aktien-Nennwerts von 200 auf 100 RM: gleichzeitig Umwandl. der nom. 18 000 RM Vorz.-Akt. (ohne Zusammenleg.) in St.-Akt.

Kurs 1927—1932: 140, 83, 25.50, 10, —*, 20 %. In Dresden notiert.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt. u. Vorz.-Akt. je 0 %.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständ. Einl. auf das Grundkap. (inzw. eingezahlt) 111 928, Anlagevermögen: Fabrikgrundstück 73 560, Arbeiterwohnhäuser-Grundst. 7910, Arbeiterwohnhäuser 18 107, Fabrikgebäude 225 040, Maschinen 260 130, Utensilien 22 589, Verbindungsgleise 1, Heiz-, Beleucht.- usw. Anlage 5794, Beteilig. 10 500, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 89 543, halbfertige Erzeugnisse 34 869, fertige Erzeugnisse 158 697, Guthaben bei Lieferanten 746, Kautions 500, Kundenforderungen 235 250, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 7981, andere Bankguthaben 8432, Posten zur Rechnungsabgrenzung 6162. — **Passiva:** Grundkapital 618 000, Unterstützungsfonds für Beamte u. Arbeiter 23 512, Rückstellungen 2100, Verbindlichkeiten: Anzahl. von Kunden 64, Lieferantenschulden 25 802, Vertreterprovision 4547, Baumwoll-Trattenkredit 53 460, sonstige Bankschulden 534 416, Posten zur Rechnungsabgrenzung 15 842. Sa. 1 277 743 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 291 972, soziale Abgaben 19 332, Abschreib. auf Anlagen 63 689, Abschreib. auf Debitoren, Waren usw. 166, Zinsen 63 261, Diskont u. Skonti 15 661, Besitzsteuern 16 677, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 73 852, Verlustvortrag aus dem Jahre 1931 436 840. — **Kredit:** Betrag nach Abzug der Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 426 569, Mieteinnahmen 6298, Kapitalerträge 20, ao. Erträge 6937, Verlust (aus 1931 436 840 + Verlust aus 1932 104 787) 541 627. Sa. 981 451 RM.

Sanierungs-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 u. 1932 541 627, Sonderabschreibung auf Maschinen 52 380, Sonderabschreib. auf Fertigerzeugnisse 13 504. — **Kredit:** Gewinn aus Kapitalzusammenlegung 600 000, abzüglich nicht erfolgte Einzahlung auf ungültig erklärte Aktien 13 271, Auflösung des Res.-Fonds 20 788. Sa. 607 511 RM.